

---

# Kompakt um Großes zu tun

---

## LTC 1050-3.1

Hervorragende Fahreigenschaften eines All-Terrain-Krans kombiniert mit ultra-kompakter Bauweise. Das ideale Hebegerät für Einsätze auf engstem Raum. Durch VarioBase®-Abstützung, RemoteDrive Funksteuerung und Liftkabine für alle Anforderungen perfekt gerüstet. Und neu: Ein starker Teleskopausleger wahlweise mit Telematik oder Seilausschubtechnik. Whatever you want.

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# LIEBHERR

Mobil- und Raupenkrane



# DIESMAL MAXIMAL NORMAL

2022: Es ist angerichtet, die Zahlen liegen auf dem Tisch. Diesmal für ganz andere Maschinentypen als im Vorjahr. Kran & Bühne mit den Performance-Champions.



Der heute anrühiger denn je erscheinende Arbeitstitel „Wer hat den Längsten?“ schreit geradezu nach schierer Länge, maximaler Größe und purer Stärke. Also nach den größten und traglast- beziehungsweise reichweitenstärksten Maschinen überhaupt. Doch es ist wie bei allem auch: Abwechslung macht die Sache interessant. Statt der 100-Meter-LKW-Bühne und dem neunachsigen All-Terrain-Kran, statt der Megadeck-Monsterschere und dem XXXL-Giganten hat sich die Redaktion diesmal alltagsnähere Maschinen vorgeknöpft (wenn auch nicht die beliebten Dauerbrenner und Dauerläufer der Brot- und Butter-Maschinen, die 3,5-Tonnen-LKW-Bühnen). Die Frage ist ja immer, in welchem Segment sind Neuheiten auf den Markt gekommen, wo tut sich was – und wo ist die Lage unverändert. Denn niemand will Jahr für Jahr ein- und dieselbe Tabelle lesen.

Unser Potpourri 2022 setzt auf schmale und kompakte Scherenbühnen, also solche, die maximal 90 Zentimeter beziehungsweise 1,25 Meter in der Breite messen. Beim letzten Mal vor wenigen Jahren hatten wir die Werte noch enger ausgelegt (80 Zentimeter und 1,20 Meter). Dafür liegen die Modelle diesmal enger beieinander, und wir versammeln die zehn Top-Geräte aus diesen Kategorien, rein gemessen an den nackten technischen Eckdaten. Hinzu kommen kleine Geräte, die anfangs, um die Jahrtausendwende, hierzu kaum jemand ernst zu nehmen schien, mittlerweile aber zum Repertoire vieler Vermieter gehören: Minikrane. Anstelle der häufig vertretenen All-Terrain-Krane kommen in diesem Jahr die Teleskopraupenkrane zum Zug. Und noch etwas ganz Anderes, aber dazu später mehr.



Palfingers P 370 KS demonstriert ihre satte Auslage

## SCHMALE SCHEREN

Bei den Scherenbühnen ist es einfach: Keine Auslage (höchstens Ausschübe), die reine Arbeitshöhe zählt. Bei den schmalen Modellen mit maximal 90 Zentimeter Breite thront der italienische Hersteller Airo ganz oben mit seinem 14-Meter-Gerät X14 EN. E für elektrisch, N für narrow, also schmal. Dicht gefolgt von sich selbst: Denn auf Platz 2 findet sich ebenfalls ein Airo-Fabrikat, die 12 Meter Arbeitshöhe bietende X12 EN. Mit satten 300 Kilogramm Korblast oben-drein. Dafür haben beide Top-Geräte lediglich eine Zulassung für innen. Die Genie GS-3232 belegt mit 11,78 Meter den dritten Rang. Sie hat Innen- und Außenzulassung und eine paradiesisch anmutende Plattformgröße zum entspannten Arbeiten. Mit gut acht Quadratmetern bietet sie mehr als doppelt so viel Fläche – bisweilen gar drei- bis viermal so viel – wie die anderen gelisteten Geräte. Einziger Wermutstropfen der Genie-GS-Scheren: Innen bieten sie nur eine teils deutlich verringerte Arbeitshöhe. Bei der GS-3232 sind es vier Meter weniger als außen, bei der 8-Meter-Schere GS-2032 sind es nur wenige Zentimeter Unterschied.

Außer Genie folgen die großen Hersteller erst nach den Top 5, während vorne mit Airo ein Spezialist regiert. Airo hat übrigens noch eine ganze Reihe fein abgestufter, schmaler Elektroscherenmodelle am Start wie die Modelle XS8 in verschiedenen Ausführungen: Diese haben jeweils 8,30 Meter Arbeitshöhe, zum einen mit 250 Kilogramm Korblast und zum anderen mit 400 Kilogramm Kapazität als reine Innenraumschere. Hinzu kommt noch das arbeitshöhere Modell XS9 E mit 9,38 Meter und 200 Kilogramm als Eckdaten. Doch um der Vielfalt willen nehmen wir nur maximal drei Modelle pro Hersteller in die Liste auf. Auch offensichtlich: Um die 10-Meter-Marke gibt es etliche Maschinen mit quasi identischen Werten, so die Magni ES1008AC, die Haulotte Compact 10N und die PB S100-8EL. Den Unterschied machen dann Nuancen. In unserem Fall gibt die minimal größere Plattform und die doppelte Zulassung (innen wie außen) den Ausschlag für eine bessere Platzierung im Ranking.



### SCHMALE SCHERENBÜHNEN (BIS 0,90 M BREITE)

Modellname	Max. Arbeitshöhe [m]	Max. Korblast [kg]	Max. Plattformgröße [m <sup>2</sup> ]	Innen-/Außenzulassung [I/A]
Airo X14 EN	14,00	230	3,33	I
Airo X12 EN	12,10	300	3,33	I
Genie GS-3232	11,78*	227	8,13	I/A
Airo X10 EN	10,20	400	3,33	I
Sinoboom 0808E	10,10	250	2,65	I
Magni ES1008AC	10,00	230	2,57	I/A
Haulotte Compact 10N	10,00	230	2,57	I
PB S100-8EL	10,00	230	2,56	I
Genie GS-2632	9,96*	227	8,13	I/A
Snorkel S3226E	9,90	250	1,87	I

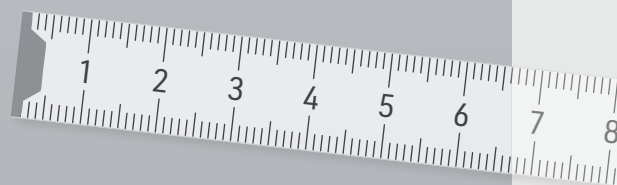
\* innen nur eingeschränkte maximale Arbeitshöhe von 7,49 m (GS-3232) bzw. 7,79 m (GS-2632)

## KOMPAKTE SCHERENBÜHNEN

Die Magni ES3214E punktet mit satter Tragkraft von 750 Kilogramm



In der Kategorie der maximal 1,25 Meter breiten Scherensarbeitsbühnen setzt sich vorne ganz klar Magni fest – mit drei Topmodellen unter den ersten vier. Die ES3214E – das E steht für elektrisch, wir haben es hier fast ausschließlich mit Elektroscheren zu tun – dominiert mit satten 32 Metern Arbeitshöhe bei dieser schmalen Bauart. Hinzu kommen eine üppige Plattformgröße und 600 Kilogramm Korblast – ein echtes Pfund. Neben dem 28-Meter-Gerät ES2814E hat der italienische Hersteller, der mit Dingli aus China kooperiert, ein 22-Meter-Modell am Start, genauso wie Holland Lift mit seiner HL-220 E12N und PB mit seiner S225-12ES, die sogar noch einen halben Meter mehr an Arbeitshöhe bietet, dafür aber die etwas kleinere Plattform. Während es oberhalb der 20-Meter-Marke lediglich fünf Modelle gibt, sind es darunter fast schon unzählige, insbesondere in der 12- und 14-Meter-Region. Da tauchen Airo, JLG, Snorkel, Genie, Sinoboom, Haulotte, Skyjack wie auch der türkische Hersteller ELS Lift auf, also ein sehr bunt gemischter Strauß an Anbietern. Fast alle Geräte eignen sich für Arbeiten im Freien wie auch in Innenräumen, außer die von Airo, Haulotte und Skyjack: Sie kommen mit reiner Innenzulassung.



### EHER SCHMALE SCHERENBÜHNEN (BIS 1,25 M BREITE)

Modellname	Max. Arbeitshöhe [m]	Max. Korblast [kg]	Max. Plattformgröße [m <sup>2</sup> ]	Innen-/Außenzulassung [I/A]
Magni ES3214E	32,00	750	9,30	I/A
Magni ES2814E	28,00	750	8,38	I/A
PB S225-12ES*	22,50	600	6,47	I/A
Magni ES22142	22,00	600	7,26	I/A
Holland Lift HL-220 E12N	22,00	500	5,70	I/A
PB S195-12ES*	19,60	600	6,47	I/A
Holland Lift HL-190 E12N	19,00	500	5,70	I/A
Holland Lift HL-160 E12N	16,00	750	5,70	I/A
Airo X16 EW	15,90	250	4,50	I
Airo X14 EW	14,00	400	4,50	I

\* gibt es auch als PB S225-12E bzw. PB S195-12E mit denselben Eckdaten und reiner Innenzulassung

## ELEKTRISCHE TELESKOPBÜHNEN

Elektrogelenkteleskope? Hybridgelenkbühnen? Kennt man alles schon, verstärkt in den vergangenen Jahren sind etliche neue Modelle dieser Kategorien neu herausgekommen. Wie sieht es dagegen mit elektrisch angetriebenen Teleskoparbeitsbühnen aus? Außer JLG und Magni und neuerdings Zoomlion fällt einem da auf Anhieb keiner ein, der diese Bühnen baut. Daher anstelle einer Tabelle ein paar Worte dazu. Zumal wir bei *Wer hat den Längsten?* Geräte meinen, die in Serie produziert werden und hierzulande auch zu haben sind. Riwal hat sich bereits des Öfteren einen Namen gemacht mit Umbauten von JLG-Booms zu rein elektrischen Maschinen. Und JLG selbst hat mittlerweile auch einen straighten E-Boom im Programm, das 20-Meter-Modell EC600SJP mit einer Reichweite von 13,54

Metern. Darüber gibt es nur Magni mit gleich drei Teleskopbühnen, die Arbeitshöhen bis 30 Meter ermöglichen: an Nr. 1 die ETBJ30RT (30,30 Meter Arbeitshöhe/23,30 Meter Reichweite), die ETBJ28RT (28,60 Meter /21,90 Meter) und die Magni ETBJ26RT (26,70 Meter / 19,80 Meter). Die Auslage beträgt beim Topgerät ETBJ30RT satte 23,30 Meter. Das sind fast zehn Meter mehr als beim JLG-Teleskop. Dieses folgt auf Platz 4 mit einer Arbeitshöhe von exakt 20,39 Metern. Zwischendrin siedeln sich die beiden Zoomlion-Booms an: Die ZT22JE mit 22 Metern und die ZT26JE mit 26 Metern Arbeitshöhe sowie Reichweiten von 17,9 bzw. 22,1 Metern. Etliche andere Hersteller haben wie gesagt Elektrogelenkteleskope im Portfolio, darunter auch Manitou, Zoomlion und Haulotte.

## LKW-BÜHNEN MIT 18 TONNEN

Nein, es ist ausnahmsweise nicht Ruthmann, das an der Spitze steht – sondern Palfinger mit seiner liebevoll als „Eisenschwein“ titulierten 37-Meter-Bühne P 370 KS mit Kurbelschwenktisch. Es prunkt mit einer maximalen Reichweite von 33,5 Metern mit 100 Kilogramm Korblast. Ruthmanns „Steiger“ T360 bringt es mit derselben Korblast auf 30,9 Meter. Dritter im Bunde ist Bronto mit seiner 35-Meter-Maschine S35EM, die eine Auslage von 29 Metern ermöglicht, genau wie Palfingers P 480 und auch Ruthmanns T510 HF aus der erfolgreichen

Highflex-Serie. Um die 25-Meter-Marke bei der Reichweite – denn die ist hier unser Sortierkriterium – kommen dann auch andere Akteure ins Spiel wie Multitel mit gleich zwei Modellen (MJ 375 und MJ 320), anschließend auch GSR, Socage, Klubb und CTE. Aber da sind wir schon bei der 20-Meter-Marke. Dahinter auffällig, aber in der 10er-Tabelle nicht mehr sichtbar: Klubb und GSR wuppen gute Reichweiten mit voller beziehungsweise hoher Korblast und nicht mit schmalen 100 und 120 Kilo, wie sonst üblich.

### LKW-BÜHNEN AUF 18 TONNEN

Modellname	Max. seitl. Reichweite* [m/kg]	Max. Reichweite [m/kg]	Max. Arbeitshöhe [m]
Palfinger P 370 KS	33,50 m/100 kg	31,50 m/100 kg	37,0
Ruthmann Steiger T 360	30,90 m/100 kg	30,90 m/100 kg	36,0
Bronto S35EM	29,00 m/120 kg	29,00 m/120 kg	35,0
Ruthmann Steiger T 510 HF	29,00 m/100 kg	33,00 m/100 kg	51,0
Palfinger P 480	29,00 m/100 kg	33,00 m/100 kg	48,0
Ruthmann Steiger T 480 HF	28,00 m/100 kg	32,00 m/100 kg	48,0
Bronto S38XDT	27,00 m/120 kg	27,00 m/120 kg	38,0
Multitel MJ 375	25,80 m/120 kg	25,80 m/120 kg	37,7
Multitel MJ 320	24,70 m/120 kg	24,70 m/120 kg	32,2
GSR E360PXJ	22,20 m/320kg	22,20 m/320 kg	36,0

\* 90 Grad zur Fahrtrichtung

## MINIKRANE OHNE KABINE



Öfter mal was Neues, dachte sich die Redaktion und knöpfte sich die ursprünglich wirklich kleinen Geräte vor, die ihren Aufschwung im deutschsprachigen Raum erst Mitte der Nuller Jahre erlebten. Mittlerweile fragt man sich eher, wo – nach oben – denn die Kategorie Minikrane endet. Bei zehn Tonnen Traglast? Bei bestimmten Abmaßen? Bei zehn Tonnen Gewicht? Das eine scheint einem ähnlich willkürlich wie das andere, also haben wir uns für den Zusatz „ohne Kabine“ entschieden.

Mit Jekko steht ein relativ junger Kranhersteller ganz oben. Beim Jekko JF990 handelt es sich um den größten Knickarmraupenkran im niedrigen Segment. Mit einer Hakenhöhe von fast 35 Metern und 32 Meter Reichweite toppt er das zweitplatzierte Gerät CWE525 von BG Lift je um (gut) zwei Meter. Dafür bringt der Jekko-Kran auch doppelt so viel an Eigengewicht mit. Auf Rang 3 folgt Unics URW-1006, der ebenfalls die 30-Meter-Marke bei der maximalen Hakenhöhe reißt. Anschließend treten auch Maeda und Hoeflon mit ihren Topmodellen Maeda MC 815 und CC 1908 sowie Hoeflon C30 und C10 in Erscheinung. Das Segment hat sich also fest etabliert, und immer wieder treten auch neue Player auf den Plan. Zuletzt ist Palazzani mit seinem ersten Minikran hinzugekommen. Der RPG 2900 bietet 13,60 Meter Hakenhöhe und knapp neun Meter Reichweite und verfehlt damit die Top Ten. Darüber – auf den Plätzen 11, 12 und 13 – sortieren sich die Geräte BG Lift M250, Unic B-546.1V und Maeda CC1908 ein.



### MINIKRANE (OHNE KABINE)

Modellname	Max. Hakenhöhe [m]	Max. Reichweite [m]	Max. Traglast [t]	Eigen-gewicht [t]
Jekko JF990	34,50	32,00	21	28,5
BG Lift CWE525	32,50	29,40	14,5	13,2
Unic URW-1006	30,70	24,30	10	14,0
Jekko SPX1280CL	26,80	20,00	8	9,20
Unic B-780.3V	25,90	20,50	8	8,70
Maeda MC 815	25,50	18,80	8,09	9,70
Jekko SPX650CL	23,50	20,00	5	6,30
Hoeflon C30	22,00	19,00	10	8,70
Hoeflon C10	22,00	19,00	4	4,80
BG Lift M400	21,10	17,00	4	4,30

## TELESKOPRAUPENKRANE

In diesem Segment tummeln sich gar nicht mal so viele Hersteller, die ihre Geräte auch hierzulande anbieten. Erwartungsgemäß an der Spitze steht Liebherr's 220-Tonnen-Raupenkran LTR 1220, der als einziger dreistellige Werte bei der maximalen Hakenhöhe wie auch Gesamtsystemlänge vorweisen kann mit 103 und 101 Metern. Dafür ragt er mit einer Gesamtlänge auch wortwörtlich heraus, indem er etwas länger ist als die nachfolgenden (auch eigenen) Modelle. Platz 2 sichern sich auch die Ehinger mit dem 100-Tonner LTR 1100, während Rang 3 an Tadano geht mit seinem GTC-1800EX, der traglasttechnisch genau in der Mitte liegt zwischen den beiden Liebherr-Geräten. Ebenfalls im Duo sind die beiden Sennebogen Raupenteleskope 6133 E und 6113 E mit 130 und 120 Tonnen Traglast unterwegs. Darauf folgen Tadanos 80- und 60-Tonner – und eben auch der 70 Tonnen starke CW 70.42L des italienischen Herstellers Marchetti, der übrigens auch einen 55-Tonner am Start hat.



Liebherr's LTR 1220 bei der Werkserweiterung in Ehingen

## TELESKOPRAUPENKRANE

Modellname	Max. Gesamtsystemlänge [m]	Max. Hakenhöhe [m]	Hauptausleger [m]	Max. Traglast [t]	Gesamtlänge [m]
Liebherr LTR 1220	103	101	60	220	16,30
Liebherr LTR 1100	85	83	52	100	13,10
Tadano GTC-1800EX	83	82,5	60	156	15,58
Sennebogen 6133 E	70	67,2	52,2	130	15,20
Sennebogen 6113 E	70	67,2	40,2	120	15,30
Tadano GTC-800EX	60,7	42,1	43	80	14,00
Tadano GTC-600EX	53,7	36,1	36	60	14,00
Sennebogen 673 E	53	51,0	36	70	13,00
Marchetti CW 70.42L	56,5	44	42	70	13,15
Liebherr LTR 1060	56	55	40	60	11,40